

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
---------------	---

Befunde der Münchner Längsschnittstudie LOGIK

1. Die Längsschnittstudie LOGIK: Einführung und Überblick	10
1.1. Einleitende Bemerkungen	10
1.2. Probleme und Potentiale von Längsschnittstudien.....	12
1.3. Allgemeine Fragestellungen der LOGIK-Studie (Longitudinal- studie zur Genese individueller Kompetenzen).....	14
1.4. Stichprobe und Untersuchungsplan der LOGIK-Studie	17
1.5. Spezielle Forschungsthemen der LOGIK-Studie und zukünftige Auswertungsperspektiven	20
2. Entwicklung motorischer Fähigkeiten vom Vorschul- bis ins frühe Erwach- senenalter	23
2.1. Säkulare Trends im Bewegungsverhalten und in der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen	23
2.2. Einflussfaktoren auf die motorische Entwicklung.....	24
2.3. Motorische Entwicklung über die Lebensspanne.....	25
2.4. Methode.....	26
2.5. Ergebnisse	28
2.6. Diskussion	38
3. Entwicklung der Intelligenz und des Denkvermögens in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter	43
3.1. Begriffsklärung.....	43
3.2. Psychometrische Intelligenz.....	44
3.3. Piaget und die Erforschung der Denkentwicklung	47
3.4. Die Entwicklung der Denkfähigkeit und der Intelligenz bei Kindern: der Beitrag der LOGIK-Studie	49
3.5. Wesentliche Ergebnisse der LOGIK-Studie	52
3.6. Abschließende Zusammenfassung	63

4.	Wissenschaftliches Denken und Argumentieren. Was muss Hänchen lernen, damit aus Hans etwas wird?	67
4.1.	Wissenschaftliches Denken und Argumentieren im Alltag	67
4.2.	Entwicklungspsychologische Forschung zum wissenschaftlichen Denken	68
4.3.	Die LOGIK-Studie zur Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens.....	72
4.4.	Schlussfolgerungen	81
5.	Die Entwicklung des Gedächtnisses vom Kindergartenalter bis ins frühe Erwachsenenalter - Neue Erkenntnisse aus der LOGIK-Studie.....	85
5.1.	Die Entwicklung des Gedächtnisses vom Kindergartenalter bis ins frühe Erwachsenenalter	85
5.2.	Lern- und Gedächtnisaufgaben von LOGIK	88
5.3.	Typische Leistungsverbesserungen bei den unterschiedlichen Gedächtnisaufgaben.....	89
5.4.	Stabilität früher Gedächtnisunterschiede über die Zeit hinweg.....	94
5.5.	Das Gedächtnis und seine Determinanten.....	98
5.6.	Zusammenfassung.....	100
6.	Zur Entwicklung moralischer Motivation.....	103
6.1.	Forschungsfragen	103
6.2.	Die Entwicklung des kindlichen Moralverständnisses.....	106
6.3.	Die Erfassung moralischer Motivation im Alter von 18 und 23 Jahren	109
6.4.	Längsschnittliche Analysen	111
6.5.	Einflussfaktoren auf Stärke und Stabilität moralischer Motivation.....	114
6.6.	Schlussbemerkung.....	120
7.	Der lange Schatten der frühen Persönlichkeit	124
7.1.	Drei Persönlichkeitstypen im frühen Kindesalter.....	124
7.2.	Entwicklungsverläufe zwischen 4 und 23 Jahren.....	127
7.3.	Entwicklung in der „Emerging Adulthood“ (18 – 23 Jahre)	134
7.4.	Bedeutung der Ergebnisse für die Psychologie	138
8.	Selbstvertrauen im Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter	141
8.1.	Einleitung	141
8.2.	Selbstvertrauen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter	142
8.3.	Der Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter	146
8.4.	Zur Entwicklung des Selbstvertrauens	157
8.5.	Diskussion.....	161

9. Entwicklung der Schriftsprachkompetenz vom frühen Kindes- bis zum frühen Erwachsenenalter	167
9.1. Einleitung	167
9.2. Theoretische Grundannahmen bei der Untersuchung des Schriftspracherwerbs in der LOGIK-Studie	168
9.3. Zentrale Ziele der LOGIK-Studie bei der Untersuchung der Schriftsprach-Entwicklung.....	169
9.4. Kurzbeschreibung der Stichprobe und der Untersuchungsinstrumente.....	171
9.5. Wesentliche Befunde zum Schriftspracherwerb.....	174
9.5. Diskussion	182
10. Verpasste Chancen? Was wir aus der LOGIK-Studie über den Mathematikunterricht lernen können.....	187
10.1. Sorgenkind Mathematikunterricht: Warum es Handlungsbedarf gibt	187
10.2. Wunsch und Wirklichkeit: Was Kinder in der Grundschulmathematik lernen (können)	189
10.3. Wer wird gut in Mathematik? Langfristige Entwicklung früher mathematischer Fähigkeiten.....	192
10.4. Was gute Lehrer bewirken könnten	197
10.5. Fazit: Verpasste Chancen!	200
11. Die Längsschnittstudie LOGIK: Versuch einer zusammenfassenden Würdigung.....	203
11.1. Grundlegende Erfahrungen mit einer großen Längsschnittstudie	203
11.2. Kognitive Entwicklung	207
11.3. Entwicklung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens	213
11.4. Abschließende Bemerkungen.....	215
Bibliografie.....	219